



LESERFORUM

Leser Werner Winkel schreibt zum Thema „**Bau der Mercaden und Kaufkraft in Dorsten**“:

Mercaden: Historische Chance vertan

Die These des Vertreters der Linkspartei, dass die Kaufkraft in Dorsten sinkt, hat Herr Hein im Leserbrief vom 1. Dezember mit dem Hinweis auf die Entwicklung des Einzelhandelsumsatzes und des Einzelhandelszentralindexes widerlegen können. Wie er allerdings seine eigene optimistische Prognose begründet, dass die Kaufkraft durch die im Bau befindlichen Mercaden weiter steigen wird, bleibt unbeantwortet. Die Trennung des neuen Einkaufszentrums von der Fußgängerzone der Altstadt

durch die unveränderte Straßenführung des Westwalls wird sich nach wie vor als Zugangsbremse auswirken. Hier wurde die historische Chance vertan, aus alten Fehlern zu lernen. Statt diesen Missstand zu beheben, hat man vor den damit verbundenen finanziellen und technischen Herausforderungen kapituliert. Es bleibt zu hoffen, dass zumindest die Ankermieter nach Ablauf der ersten Mietperiode auf zufriedenstellende Geschäftsergebnisse zurückblicken und von der Option einer Vertragsverlängerung Gebrauch machen. Sollte dies nicht der Fall sein, wäre zu befürchten, dass die Verantwortlichen in einigen Jahrzehnten erneut über den Verwendungszweck einer Bauruine nachdenken müssten.

Wir freuen uns über Ihre Meinung. Schreiben Sie uns – jedoch nicht mehr als 1100 Zeichen, damit wir möglichst viele Leserbriefe abdrucken können. Wir behalten uns Kürzungen vor. Einsendungen mit vollständiger Anschrift und Telefonnummer bitte an: Dorstener Zeitung, Südwall 27, 46282 Dorsten. E-Mail: redaktion@dorstenerzeitung.de

ANZEIGE

Adventskalender

NUR HEUTE:

Nostalgierad 349,00 €

von der Fa. Godewind 299,00 €

SCHMITZ

IN DORSTEN DIREKT AN DER B224

Barbarastr. 55/4 · Mo-Fr: 9.30-18 Uhr · Sa: 9.30-14 Uhr

www.zweiradexperte.de

Abbildung ähnlich

Theresia de Witt wird 95 Jahre alt

Noch am politischen Leben interessiert

DORSTEN. 95 Jahre alt wird heute (10.12.) Theresia de Witt. Die Seniorin lebt heute im Altenheim in Wulfen, Buchenhöfe 98.

Seit Anfang der 50er-Jahre bewirtschaftete sie mit ihrer Familie zusammen ein Haus in Hervest und sorgte bis vor wenigen Jahren gerne für Familie und Garten, den sie sich noch bis vor wenigen Jahren mit Familienmitgliedern geteilt hat. Dabei war die junge Theresia als Köchin aus Dorsten weg gezogen, hatte in ver-

schiedenen Positionen in herrschaftlichen Häusern gearbeitet, später auch Lehrlinge ausgebildet und dabei viele adelige Menschen und Haushalte kennengelernt.

Theresia de Witt ist immer noch am politischen Leben der Stadt Dorsten interessiert, das Lesen fällt ihr natürlich zunehmend schwer. Zum Geburtstag gratuliert heute um 11 Uhr der stellvertretende Bürgermeister Jan Kolloczek.

Dorstener Zeitung

Das Beste am Guten Morgen
www.DorstenerZeitung.de

Bei Fragen helfen wir Ihnen gerne montags bis freitags von 6.30 bis 18.30 Uhr, samstags von 7 bis 12 Uhr unter 0800 - 66 55 44 3 weiter.

Anschrift: Südwall 27, 46282 Dorsten, Postfach 340, 46253 Dorsten
Anschrift Pressehaus Dortmund: Westenhellweg 86-88, 44137 Dortmund

Leserservice/Zeitungszustellung

Telefon 0800 - 66 55 44 3
Fax 02 31-90 59-87 07

E-Mail: leserservice@dorstenerzeitung.de

Lokalredaktion Dorsten

Telefon 0 23 62-92 77 10, Fax 0 23 62-92 77 19
E-Mail: redaktion@dorstenerzeitung.de

Stefan Diebäcker (Redaktionsleiter, dieb), Klaus-Dieter Krause (Chefredakteur, kdk), Rüdiger Eggert (egg), Claudia Engel (eng), Berthold Fehmer (ber), Bianca Glöckner (big), Manuela Hollstege (manu), Anke Klapsing-Reich (sing), Michael Klein (MK), Holger Steffe (st), Andreas Leister (Lokalsport, al), Jan Große-Geldermann (Lokalsport, gg)

Anzeigen/Beilagen/Werbung

Telefon 0 18 01-22 44 02 (3,9 Cent/Minute aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 42 Cent/Minute), Fax 0 18 01-22 44 04 (3,9 Cent/Minute aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 42 Cent/Minute)
Gewerbliche Anzeigen: Telefon 0 23 62-92 77 63
E-Mail: anzeigen@dorstenerzeitung.de

HERAUSGEBER: Lambert Lensing-Wolff, VERLAG: Verlag Lensing-Wolff GmbH & Co. KG, Westenhellweg 86-88, 44137 Dortmund, GESCHÄFTSFÜHRUNG: Christoph Sandmann, Hans-Christian Haarmann V.i.S.d.P. CHEFREDAKTION: Hermann Beckfeld, Dr. Wolfram Kiwit, ANZEIGEN: Boris Stöber, LESERMARKT: Boris Stöber, DRUCK: Lensing Druck GmbH & Co. KG, Auf dem Brümmer 9, 44149 Dortmund, LOGISTIK: Lensing-Wolff Pressevertriebsgesellschaft mbH & Co. KG (jörg Euler), Nachrichten: WestNews GmbH & Co. KG (Leitung: Holger Niehaus; Politik: Gerhard Vogelsang; Regionales/Reportage: Uwe Becker; Sport: Sascha Klaverkamp; Berlin: Büro Slangen/Herholz, nachrichtenredaktion@ruhrnachrichten.de). Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 15 vom 01.01.2014. Für unverlangt eingesandte Texte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

BLICK NACH HERVEST



Das Hervester Magazin „Der Stempel“ stellten die Beteiligten bei einer adventlichen Feier im Stadtteilbüro vor.

RN-FOTO KLEIN

Den Stempel aufgedrückt

Erste Ausgabe des neuen Stadtteil-Magazins für Hervest erschienen

HERVEST. Etwas Bammel hatte Ingo Reich vorher schon: „Nicht, dass wir aus lauter Themen-Not über das Hervester Storchchenpaar schreiben müssen.“ Doch die Befürchtung des Dorstener Journalisten war gänzlich unbegründet: Sein Redaktionsteam fand so viele spannende Geschichten, dass die „Stempel-Premiere“ ganz ohne Werner und Luise ausgekommen ist.

„Stempel“ ist ein bunt und in modernem Layout daherkommendes Gratis-Magazin, das von Hervester Bürgern für die Menschen im Ortsteil geschrieben worden ist. Das Stadtteilmagazin soll quasi das Tüpfelchen auf dem „i“ der „Sozialen Stadt Hervest“ sein. „Wir haben die Zeitschrift bewusst erst zum Ende dieses Umgestaltungsprozesses konzipiert“, erklärte Joachim Thiehoff vom Stadtteilbüro: „So können wir die er-

folgreichen Projekte der Sozialen Stadt präsentieren.“

Doch der Themen-Mix des 20-seitigen Magazins geht weit darüber hinaus. Mit den zwei Seiten über die im Frühjahr geplante Kunst-Aktion „Vor dem Krieger: Klatschmohn“ der Künstlerin Brigitte Stüwe hat die Stempel-Redaktion sogar eine Exklusiv-Story im Heft. Eine Integrationsgeschichte über den Hervester Ferit Kocatürk findet sich ebenso wie ein Artikel

über den Bergbauverein und eine literarische Erinnerung der Hervesterin Jacqueline Reese an ihre Kindheit in der Zechensiedlung.

„Wir sind alle gut miteinander ausgekommen“, erzählt Ingo Reich, der die Redaktionsmitglieder angeleitet hat. Von 15-jährigen Petrinum-Schülerinnen bis hin zu Hervester Rentnern waren alle Altersgruppen dabei. Besonders freute sich der Journalist über das engagierte Mitwir-

ken von Schülern der Albert-Schweitzer-Grundschule, die auch für die im Frühjahr erscheinende zweite Ausgabe etwas beitragen wollen: „Wir machen einen Hervester Spielplatz“, kündigte Schulsozialarbeiterin Meike Schulz an.

Prägend wirken

Zweimal soll der Stempel im nächsten Jahr, finanziert mit Mitteln der Sozialen Stadt, herauskommen. „Auch danach machen wir weiter“, kündigt Ingo Reich an. „Doch dann müssen wir Sponsoren und Werbepartner finden.“ Übrigens: Warum das Stadtteil-Magazin „Stempel“ heißt? Ganz einfach: Stempel heißen nicht nur die Prägewerkzeuge, sondern auch die im Hervester Bergwerk unter Tage eingesetzten Stützelemente. „Und wir möchten prägend und stützend für Hervest wirken“, sagt Ingo Reich. *MK*

Schreib-Workshops geplant

■ **Der „Stempel“ ist in einer Auflage** von 5000 Exemplaren erschienen und soll in den nächsten Tagen an alle Haushalte im Projektgebiet der „Sozialen Stadt Hervest“ kostenlos verteilt werden. Das übernimmt die Dorstener Arbeit über ihren „Hervest-Treff“.

■ **Redaktionsleiter Ingo Reich** hat die Erstausgabe mit zehn Mitarbeitern, darunter Werner Markus als Titelbild-Fotograf, erstellt. Er sucht weitere Mitstreiter. Im Cornelia-Funke-Baumhaus will er demnächst für Interessierte Schreib-Workshops anbieten.



Der Nikolauszug endete am Sonntag am Feuerwehrgerätehaus.

FOTO PRIVAT

Dorf-Hervester packten fast 600 Tüten

Nikolauszug war ein großer Erfolg

DORF-HERVEST. Viele fleißige Helfer von KAB, Nachbarschaft, Feuerwehr, Heimatverein und Junggesellen, sorgten dafür, dass der Nikolauszug der Gemeinde St. Paulus am Sonntag ein großer Erfolg wurde. Theo Benning, Vorsitzender der KAB, ist bereits seit über 50 Jahren mit den Vorbereitungen des Nikolauszuges befasst. Die Karten für den Nikolauszug bieten die Kassierer der Nachbarschaft an. In diesem Jahr

wurden fast 600 Tüten gepackt, um alle Kinder beschenken zu können. Somit zählt der Hervester Nikolauszug zu einem der größten in Dorsten. Josef Holtkamp fuhr in diesem Jahr zum 30. Mal den Nikolaus in seiner Kutsche.

Die Kinder holten den Nikolaus an der Friedhofstraße/Kiebeck ab und begleiteten ihn zusammen mit der Blasmusik St. Antonius zum Feuerwehrgerätehaus.

Opa Raymund ist wieder dabei

Blasmusik St. Marien lädt zum Konzert ein

HERVEST. Die Blasmusik St. Marien lädt am Samstag (13.12.) um 19 Uhr zum vorweihnachtlichen Konzert in die Marienkirche ein. Unter der musikalischen Leitung von Oliver Jahnich werden den Zuhörern vorweihnachtliche Klänge geboten. „Es werden nicht nur – teilweise in modernem Arrangement – die Klassiker gespielt, auch

andere, gut in die Adventszeit passende Stücke stehen auf dem Programm“, heißt es aus den Reihen der über 45 Musiker. Auch der aus den letzten Jahren bekannte „Opa Raymund“ ist mit heiteren und besinnlichen Texten wieder dabei. Im Anschluss an das Konzert gibt es noch ein gemütliches Beisammensein vor der Kirche.

KURZ BERICHTET

Haldenwangschule öffnet die Türen

HERVEST. Die Haldenwangschule, Im Harsewinkel 55, lädt am Montag (15.12.) zum Tag der offenen Tür ein. Von 10 bis 12.30 Uhr bietet die Schule Eltern von Schülern, Erziehern und Therapeuten Einblicke in die tägliche Arbeit. Es wird angeboten, im Unterricht der Vorstufe zu hospitieren und Informationen von Schulleiter Ulrich Domhöver zu erhalten. Die Haldenwangschule ist eine Förderschule mit dem Schwerpunkt „Geistige Entwicklung“. Um Anmeldung wird gebeten: Tel. (02362) 72403 (montags bis donnerstags von 8 bis 12 Uhr).

SPD ehrt acht langjährige Jubilare

HEREVST. Die Hervester SPD veranstaltet am Samstag (13.12.) um 18 Uhr ein Grünkohlessen auf der Deele. Dieses Essen findet seit vielen Jahren statt und soll wieder ein besinnliches Treffen zum Jahresabschluss sein. Außerdem werden acht langjährige Jubilare geehrt.

HEUTE

Haupt- und Finanzausschuss tagt um 17 Uhr.

Notdienste

Arzt-Notdienst: 13-22 Uhr: hausärztliche Notfallpraxis, Lipper Weg 11, 45770 Marl. Zentrale Rufnummer, Tel. 11 61 17.
Kinderärztlicher Notdienst: Mi. 16-22 Uhr in der Klinik Bergmannsheil, GE-Buer, Tel. 116 117.
Zahnärztlicher Notdienst: Informationen unter Tel. (023 65) 4 22 68 oder (023 65) 4 84 88.
Apotheken-Notdienst: Tel. (0800) 0022833 und unter www.akwl.de/notdienst

Vereine

Bridge-Club Dorsten: Treffen um 15 Uhr an der Barbastraß 70, Tel. 42 37 5.
TOT Lembeck: Nähcafé von 17 bis 20 Uhr für Jugendliche.
SGV Dorsten: Spaziergang um 14.30 Uhr ab Lippedor.
Freundeskreis Crawley: Stammtisch „last orders“ um 20 Uhr in der Gaststätte Wacholderhäuschen.

Pfarreien

KFD St. Marien: Ausflug zum Weihnachtsmarkt in Soest, Abfahrt um 13 Uhr ab Kirche.
St. Matthäus Wulfen: Kleiderkammer von 9.30 bis 12 Uhr.
Kleiderkammer SKf: von 14 bis 16 Uhr, Am Duvenkamp 3.
Pfarrbücherei St. Marien: geöffnet von 15.30 bis 16.30 Uhr.
St. Urbanus: Weltladen von 9 bis 11 Uhr im Pfarrhaus, Urbanusring 17.
Ev. Frauenhilfe Lembeck: Treffen um 15 Uhr im Seniorenzentrum St. Laurentius.
Ev. Frauenhilfe Barkenberg: Weihnachtsfeier von 15 bis 17 Uhr mit den Senioren aus Barkenberg.
KFD St. Bonifatius: Treffen zur Fahrt zum Weihnachtsmarkt nach Xanten um 13 Uhr an der Kirche.

Rat & Hilfe

Frauenhaus-Notruf 24-Stunden-Hotline: Tel. 4 10 55.
„Weißer Ring“ Kreis RE: Tel. (02364) 504 91 73.
Ambulanter Hospizdienst Dorsten: Tel. (02362) 79 56 67.
Blaues Kreuz Dorsten-Wulfen: Treffen der Selbsthilfegruppe von 19 bis 21 Uhr in den Räumen der ev. Kirchengem. Wulfen-Barkenberg, Talau 68.
Erziehungsberatung Caritas: Sprechstunde, 15-16 Uhr, Halterner Str. 28, Tel. 74 11.
Mieterverein Dorsten und Umgebung: von 17 bis 18 Uhr im Gemeinschaftshaus Wulfen, Tel. (02362) 95 36 44.
Kinder- und Jugendtelefon der Stadt Dorsten: (01 51) 54 45 75 55 von 8-16 Uhr.
Frühförderung- u. Beratungsstelle, Tel. (02362) 20 15 10.

Kinoprogramm

Der Hobbit: Die Schlacht der fünf Heere (HFR 3D): 00.01, 17 u. 20.15 Uhr. **Der Hobbit: Die Schlacht der fünf Heere (3D):** 15 Uhr. **Paddington:** 15, 17.15 u. 20 Uhr. **Alles ist Liebe:** 17.30 u. 20 Uhr. **Die Tribute von Panem – Mockingjay, Teil 1:** 15, 20.15 Uhr. **Die Pinguine aus Madagaskar (3D):** 18 Uhr. **Die Pinguine aus Madagaskar (2D):** 15.30 Uhr. **Kill the Boss 2:** 20.15 Uhr. **Interstellar:** 19.30 Uhr. **Ruhet in Frieden:** 22.45 Uhr. **BiKi: „Wish I was here“:** 18 u. 20.30 Uhr.

Musik & Theater

„Peterchen und Annelieses Mondfahrt“ um 17 Uhr im Forum der Gesamtschule Wulfen.